



Schillerschule
Berkheim

Aglaiä Handler, Kastellstraße 16a, 73734 Esslingen, aglaia.handler@web.de

Biagio Cantoro, Oberwiesenweg 9, 73734 Esslingen, biagio.cantoro@gmx.de

An

Herrn Oberbürgermeister Dr. Zieger,

Herrn Ersten Bürgermeister Wallbrecht, Herrn Bürgermeister Dr. Raab, Herrn Bürgermeister Rust
die Damen und Herren Gemeinderäte

Esslingen, 20. September 2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrte Herren Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte,

die Interessengemeinschaft Hallenfreibad Berkheim (nachfolgend IG HFB genannt) bestehend aus
Bürgerausschuss, TSV, DLRG, Schillerschule, FBS und Kindergarten St. Franziskus **setzt sich für den
Erhalt aller drei Esslinger Bäder ein.**

Die IG HFB möchte:

- Alle drei Bäderstandorte erhalten
- Die vorhandene Wasserfläche in den Bädern mindestens erhalten
- Beide für den Sport und Schwimmunterricht benötigten Lehrbecken erhalten
- Für Wettkämpfe ein 50 m - Becken erhalten

Für die IG HFB kommt aus diesen Gründen aus den im Beschlussantrag der Stadtwerke Esslingen
(SWE) vom 23.06.2016 vorgestellten Varianten nur die Variante 1 infrage.

Beigefügt senden wir Ihnen Vorschläge, diese Variante wesentlich kostengünstiger zu rechnen, basierend auf den Zahlen und dem Rechenweg, die auch die SWE als Grundlage ihrer Berechnung verwendet hat.

Der Bürgerausschuss Berkheim hat diesen Rechenweg nachvollzogen und verifiziert:

- „Extrem – Sparkurs“: Hier werden die aus unserer Sicht nicht dringend erforderlichen Investitionen in den drei Esslinger Bädern „extrem“ reduziert, dadurch sind Einsparungen von knapp 10 Millionen Euro möglich.

Des Weiteren haben wir die von der SWE vorgeschlagene Variante 1 abgeändert:

- Variante 1b: Alle von der SWE vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen werden durchgeführt, allerdings bedarfsgerecht, zeitversetzt und nach Notwendigkeit, hier sind Einsparungen von circa 6 Millionen Euro möglich, **diese Variante hält die IG HFB für die sinnvollste und nachhaltigste**
- Variante 1c: „Sparkurs“: Erforderliche Sanierungsmaßnahmen werden nach Notwendigkeit durchgeführt, nicht dringend erforderliche Maßnahmen wie Verschönerungen und Aufwertungen werden reduziert, circa 10,5 Millionen können so eingespart werden
- Variante 1d: „Verschärfter Sparkurs“: nur zwingend erforderlich Sanierungsmaßnahmen, Einsparungen von 16,5 Millionen Euro möglich

Unsere Vorschläge im Detail finden Sie in unserem beigefügten Bäderkonzept.

Damit sind wir bei unseren Berechnungen sowohl bei den Gesamtinvestitionen wie auch bei den real laufenden Kosten wesentlich günstiger als bei den von der SWE favorisierten Varianten 6 und 7.

Die Schließung eines Bades und die Veräußerung des dadurch frei werdenden Grundstücks erzielt zwar kurzfristig einen Erlös, die Betriebskosten der verbleibenden zwei Bäder nach 20 Jahren sind jedoch sehr hoch.

Gerne stehen Ihnen vom Bürgerausschuss Berkheim Aglaia Handler und Biagio Cantoro für Rückfragen zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Bürgerausschuss Berkheim: Aglaia Handler, Dietmar Frey, Biagio Cantoro und Stephan Herdtle

Für den TSV Berkheim: Günter Werner, Peter Pahl, Georg Peschel, Katie Schweizer und Helmut Struwe

Für die DLRG Berkheim: Karin Keim und Andrea Herdtle

Schillerschule Berkheim

Familienbildungsstätte

Kindergarten Sankt Franziskus

